

# Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

## Stadtverordnetenversammlung



### N I E D E R S C H R I F T

#### 2. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019

**Sitzungstermin:** Dienstag, 19.08.2014

**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr

**Sitzungsende:** 18:28 Uhr

**Sitzungsort:** Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

#### Anwesend:

##### **Vorsitzende-**

Frau Dr. Heidemarie Migulla

##### **Mitglieder-**

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Jens Bärmann

Frau Sabine Bölter

Herr Hans Buchner

ab 18:10 Uhr

Herr Peter Gruschka

Herr Christoph Guhlke

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Herr Thomas Herold

ab 18:20 Uhr

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Evelin Kierschk

Herr Andreas Krüger

Herr Bert Lindner

Herr Gerhard Maetz

Herr Carsten Nehues

Herr Falko Nitsche

Herr Sven Petke

Herr Eberhard Pohle

ab 18:10 Uhr

Frau Bärbel Redlhammer-Raback

Herr Erik Scheidler

Herr Hans-Dietmar Seiler

Herr Felix Thier

Herr Manfred Thier

Frau Nadine Walbrach

Herr Michael Wessel

##### **Verwaltung-**

bis 18:21 Uhr

Herr Ekkehard Buß

Herr Torsten Knöfel

Frau Andrea Rottke

bis 18:21 Uhr

Frau Elfriede Schulze

Frau Anette Wolters

bis 18:21 Uhr

##### **Schriftführerin-**

Frau Britta Jähner

## **Abwesend:**

### **Mitglieder-**

Herr Matthias Grunert  
Herr Dietrich Maetz  
Herr Jochen Neumann  
Herr Harald-Albert Swik

Tagesordnung:

## **I. ÖFFENTLICHER TEIL:**

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 . Einwohnerfragestunde
- 3 . Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.06.2014
- 4 . Feststellung der Tagesordnung
- 5 . Beschlussvorlagen
- 5.1 . Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und Anlagen (Gefahrenabwehrverordnung)
- 5.1.1 . Antrag zur Sache - B-6015/2014 Gefahrenabwehrverordnung - Aufnahme Rauchverbot **A-6002/2014**
- 5.1.2 . Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und Anlagen (Gefahrenabwehrverordnung) **B-6015/2014**
- 5.2 . Entwurfs- und Ausbaubeschluss Kreuzungsausbau Jüterbogger Tor - Dämmchenweg **B-6016/2014**
- 5.3 . Hauptsatzung der Stadt Luckenwalde **B-6018/2014**
- 5.4 . Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde **B-6019/2014**
- 5.5 . Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde **B-6020/2014**
- 5.6 . Entschädigungssatzung der Stadt Luckenwalde **B-6021/2014**
- 5.7 . Kommunale Richtlinie zum Verfügungsfonds **B-6022/2014/1**
- 5.8 . Entscheidung über die Gültigkeit der Ortsbeiratswahl im Ortsteil Frankenfelde vom 11. Juni 2014 **B-6023/2014**
- 5.9 . Entscheidung über die Gültigkeit der Ortsbeiratswahl im Ortsteil Kolzenburg vom 4. Juni 2014 **B-6024/2014**
- 6 . Anträge
- 6.1 . Erneuerung des Kunstrasenplatzes im Werner-Seelenbinder-Stadion **A-6001/2014**
- 7 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 7.1 . Anfrage zum Waldbesitz der Stadt Luckenwalde **F-6001/2014**
- 8 . Informationen der Verwaltung
- 9 . Informationen der Vorsitzenden

## **II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:**

- 10 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.06.2014
- 11 . Feststellung der Tagesordnung
- 12 . Beschlussvorlage
- 12.1 . Kurzfristige Ausleihung an die Nelson Sport GmbH **B-6028/2014**

- 13 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 14 . Informationen der Verwaltung
- 15 . Informationen der Vorsitzenden

## **I. ÖFFENTLICHER TEIL**

### **TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

**Frau Dr. Migulla** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 21 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

**Frau Dr. Migulla** verpflichtet den Stadtverordneten Peter Gruschka mit folgendem Wortlaut:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgabe als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Luckenwalde zu erfüllen.“

### **TOP 2. Einwohnerfragestunde**

keine

### **TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.06.2014**

keine

### **TOP 4. Feststellung der Tagesordnung**

bestätigt

### **TOP 5. Beschlussvorlagen**

#### **TOP 5.1. Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und Anlagen (Gefahrenabwehrverordnung)**

##### **TOP 5.1.1. Antrag zur Sache - B-6015/2014 Gefahrenabwehrverordnung - Aufnahme Rauchverbot**

**A-6002/2014**

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet folgenden Antrag zur Sache:

In § 7 Absatz 4 der Gefahrenabwehrverordnung werden nach dem Wort "Rauschmitteln" die Wörter "sowie das Rauchen" eingefügt.



den Ausbau der Kreuzung Jüterboger Tor / Dämmchenweg gemäß dem Standard der Entwurfsplanung vorzubereiten und durchzuführen.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 5.3.                    Hauptsatzung der Stadt Luckenwalde                    B-6018/2014**

**Frau Redhammer-Raback** äußert Bedenken zum Änderungsvorschlag des § 10 Absatz 2 (unmittelbare Wahl des Ortsbeirates) hinsichtlich des Grundgesetzes. Sie wird das Problem schriftlich der Bürgermeisterin schildern.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
die Hauptsatzung der Stadt Luckenwalde.

Ja 21 Nein 1 Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 5.4.                    Geschäftsordnung der  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt  
Luckenwalde                    B-6019/2014**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
die in der Anlage 1 dieser Beschlussvorlage beigefügte Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde.

Ja 21 Nein 1 Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 5.5.                    Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse der  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt  
Luckenwalde                    B-6020/2014**

Korrektur zur Zuständigkeitsordnung § 7, Satz 1:

Die Zuständigkeitsordnung tritt am Tage nach ~~ihrer öffentlichen Bekanntmachung~~ **der Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung** in Kraft.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
die in der Anlage 1 dieser Beschlussvorlage beigefügte Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 1  
**geändert beschlossen**

**TOP 5.6.            Entschädigungssatzung der Stadt Luckenwalde            B-6021/2014**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Satzung zur Regelung der Entschädigung der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde, der sachkundigen Einwohner, der Mitglieder der Ortsbeiräte der Ortsteile Frankenfelde und Kolzenburg und für ehrenamtlich Beauftragte (Entschädigungssatzung).

Ja 21 Nein 1 Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 5.7.            Kommunale Richtlinie zum Verfügungsfonds            B-  
6022/2014/1**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Die Kommunale Richtlinie zur Mittelvergabe aus den Verfügungsfonds der Programme „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, „Stadtumbau Ost“ und „Soziale Stadt“ mit den Anlagen 1 – 5.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 5.8.            Entscheidung über die Gültigkeit der Ortsbeiratswahl    B-6023/2014  
im Ortsteil Frankenfelde vom 11. Juni 2014**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Einwendungen gegen die Ortsbeiratswahl im Ortsteil Frankenfelde vom 11. Juni 2014 – Wahlperiode 2014 - 2019 – liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 1  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 5.9.            Entscheidung über die Gültigkeit der Ortsbeiratswahl    B-6024/2014  
im Ortsteil Kolzenburg vom 4. Juni 2014**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Einwendungen gegen die Ortsbeiratswahl im Ortsteil Kolzenburg vom 4. Juni 2014 – Wahlperiode 2014 - 2019 – liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 1  
**ungeändert beschlossen**

## TOP 6. Anträge

### TOP 6.1. Erneuerung des Kunstrasenplatzes im Werner-Seelenbinder-Stadion A-6001/2014

**Herr Petke** erläutert den Antrag und lädt alle Interessierten zur Besichtigung des Kunstrasenplatzes ein. 17 Jahre ist der Platz in Gebrauch und kaum noch bespielbar.

**Frau Herzog-von der Heide** bittet, gegen den Antrag zu stimmen. Dass der Kunstrasenplatz erneuert werden muss, ist unstrittig. Aber die Forderung des Antrages, einen Finanzierungsvorschlag vorzulegen, bringe die Stadt in arge Bedrängnis. Bei der Erneuerung des Kunstrasenplatzes handelt es sich um einen „Klassiker“ für die Haushaltsberatung. Man solle sich nicht im Vorhinein für diese Maßnahme binden, die durchaus mehrere hundert Tausend EUR kosten kann. Das Vorhaben betrifft einen Bereich der freiwilligen Aufgaben. Dadurch könne die Finanzierung zur Erfüllung von Pflichtaufgaben gefährdet werden. Der Fachausschuss werde die nächste Sitzung vor Ort durchführen. Die Verwaltung könne dann schon sagen, welche kleineren Reparaturen in diesem Jahr vorgenommen wurden und welche weiteren Maßnahmen zur Aufwertung des Platzes, möglicherweise in Varianten, notwendig sind. Das daraus folgende Ergebnis hat in den Haushalt der Stadt zu münden. Einen Finanzierungsvorschlag von der Verwaltung im Vorgriff auf den Haushalt zu verlangen, sei eigentlich nicht leistbar.

Diese Aussage sieht **Herr Gruschka** ähnlich. Er ist der Ansicht, dass der Antrag aus zwei Teilen besteht. Teil 1 ist der Fakt, dass sich um den Kunstrasenplatz gekümmert werden muss, was wiederum in die Haushaltsberatung gehört. Teil 2 des Antrages hätte eher als Anfrage gestellt werden sollen, da es um das Zusammenstellen von Informationen geht, die als Grundlage für die zu treffenden Maßnahmen dienen.

**Herr Petke** bietet an, aus dem Antrag Satz 2 die Worte „und die Finanzierung des Vorhabens“ zu streichen. Der Fraktion liege ein Angebot vor, den Kunstrasenplatz in Höhe von 200.000 EUR zu erneuern. Ferner verweist er auf das Beispiel Stahnsdorf, dort ist es mit Hilfe von Sponsoren und Vereinen gelungen, die Kosten für die Gemeinde zu reduzieren. Ausdrücklich widersprechen möchte Herr Petke aber, dass es sich hierbei um eine freiwillige Maßnahme handelt. Es geht auch darum, den Schulsport abzusichern.

**Frau Herzog-von der Heide** entgegnet, dass die Absicherung des Schulsports eine Pflichtaufgabe ist. Dieser Schulsport müsse aber nicht auf einem Kunstrasenplatz stattfinden. Die Stadt verfüge über Sportstätten, die die Stadt in die Lage versetzen, den Schulsport ohne Einschränkungen abzusichern. Die Verbesserung der Situation ist unbenommen, darin sieht sie eine große Übereinstimmung. Mit Verantwortung könne man so eine Aussage, den Kunstrasenplatz in 2015 zu erneuern, nicht treffen.

Frau Herzog-von der Heide hat als Auftrag angenommen, dass sich die Verwaltung mit der Qualität des Platzes beschäftigt und dass eruiert wird, welche Maßnahmen zur Aufwertung erforderlich sind. Möglicherweise können Sanierungsvarianten mit den dafür erforderlichen Kosten bis Ende Oktober vorgelegt werden. Ob die Mittel dann eingestellt werden und ob die Maßnahmen in 2015 erfolgen, ist Angelegenheit des Haushalts.

**Herr Gruschka** erinnert daran, dass der Haushalt die Gesamtfinanzen der Stadt und damit die Leistungsfähigkeit, die sich dahinter verbirgt, als Ganzes betrifft. Man könne nicht einfach Mittel für den Kunstrasenplatz herauslösen, ohne zu wissen, an welcher Stelle das Geld fehlt.

**Herr Guhke** verweist darauf, dass auch das Turmfest für das kommende Jahr im Vorgriff auf den Haushalt finanziert wird. Mit dem Antrag solle klar werden, dass diese wichtige Entscheidung nicht länger auf die Bank geschoben werden darf.

**Frau Redhammer-Raback** wundert sich, dass die Bürger nicht schon beim Bürgerhaushalt 2013 das Thema vorgebracht haben.

**Herr Scheidler** unterstützt den Antrag und empfiehlt, ihm zuzustimmen, wenn der Teil der Finanzierung herausgenommen werde, gerade auch weil die Bürgermeisterin den Auftrag angenommen habe, bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung ein Konzept vorzulegen. Inwiefern das Vorhaben dann in die Haushaltsdiskussion einfließt, hänge von den Stadtverordneten ab.

**Herrn Petke** geht es um die Sache und er bietet an, den Antrag noch um die Worte „Mit dem Ziel“ zu ergänzen, um den Zeitfaktor 1. Halbjahr 2015 abzuschwächen, falls die Maßnahme erst im August 2015 fertig werden sollte.

**Frau Herzog-von der Heide** verdeutlicht, dass sie nicht in ihren Auftrag aufnehmen kann, ob die Maßnahme in den Haushalt 2015 oder 2016 eingestellt werde. Was sie aber als Arbeitsauftrag annehmen kann, ist, was die Verwaltung an Informationen zur Verfügung stellen könne:

1. Wie die Bespielbarkeit des Platzes in seinem jetzigen Zustand ist.
2. Eine Prognose, wie lange er denn noch bespielt werden könnte.
3. In welcher Form eine Sanierung möglich wäre. Wenn die Erneuerung in Varianten geht, auch mit den Unterpunkten, was diese dann kosten würden.
4. Was passiert, wenn der Platz nicht mehr für die Bespielbarkeit zur Verfügung steht.

**Frau Herzog-von der Heide** bittet, ihren Vorschlag der Beantwortung der genannten vier Punkte nebst Unterpunkten anzunehmen.

**Frau Dr. Migulla** bittet Herrn Petke, den geänderten Antrag vorzutragen und anschließend darüber abzustimmen:

### **Beschluss:**

Die CDU/FDP-Fraktion der Stadt Luckenwalde beantragt, dass die Verwaltung bis Ende Oktober 2014 ein Konzept mit dem Ziel zur Erneuerung des Kunstrassenplatzes im ersten Halbjahr 2015 vorlegt. Das Konzept soll insbesondere die erforderliche Leistungsbeschreibung (Beschaffenheit, Nutzungsmöglichkeiten, Nutzungsdauer) sowie einen Zeitplan enthalten.

Ja 13 Nein 6 Enthaltung 3  
**geändert bestätigt**

### **TOP 7. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung**

#### **TOP 7.1. Anfrage zum Waldbesitz der Stadt Luckenwalde F-6001/2014**

Die Beantwortung liegt den Stadtverordneten schriftlich vor.

**Frau Herzog-von der Heide** ergänzt, dass von den 46 qkm Stadtfläche 13 qkm Wald sind. Ein Zehntel von den 13 qkm ist städtische Waldfläche. Der übrige Waldbestand gehört u. a. der Landesforstwirtschaft und Privaten.

## **TOP 7.2. Ausstellung zum Ersten Weltkrieg**

**Herr G. Maetz** lobt die Ausgestaltung der Ausstellung zum Ersten Weltkrieg in der Bibliothek im Bahnhof.

## **TOP 7.3. Plakatierung zur Landtagswahl**

**Herr M. Thier** führt aus, dass entgegen der Festlegung zur Plakatierung anlässlich der Landtagswahl in der Stadt Luckenwalde vielfach doppelt Wahlplakate an den Masten hängen. Er fragt, wie das Ordnungsamt mit der Doppel- bzw. Wildplakatierung umgeht.

**Frau Herzog-von der Heide** entgegnet, dass die Verursacher aufgefordert sind, bis Mittwoch 12 Uhr den Zustand zu beseitigen. Ansonsten werde der Bauhof tätig und die Kosten werden den betreffenden Parteien in Rechnung gestellt.

## **TOP 7.4. Stolpersteinverlegung**

**Herr Petke** dankt der Bürgermeisterin und den Stadtverordneten für die Teilnahme an der diesjährigen Stolpersteinverlegung an zwei Standorten. Die Anwesenheit aus dem Kreise der Genannten zeuge von der Bedeutung dieser Veranstaltung.

## **TOP 8. Informationen der Verwaltung**

### **TOP 8.1. Stand Berkenbrücker Chaussee**

**Frau Herzog-von der Heide** informiert, dass am 29. September die Berkenbrücker Chaussee im Abschnitt Beelitzer Tor bis einschließlich Kreuzungspunkt Weststraße/Frohe Zukunft freigegeben werden soll. Der Abschnitt Weststraße bis Ludwig-Jahn-Straße bleibt weiterhin voll gesperrt. Im Interesse der Schulwegsicherung wird dort auf beiden Seiten der Straße ein kombinierter Geh- und Radweg angelegt. Diese Baumaßnahme ist eine der Stadt ohne Beteiligung des Landesamtes für Straßenbau, denn die Fahrbahn wird nicht angefasst. Aufgrund des Baumbestands ist es aber erforderlich, dass der Bagger von der Fahrbahn aus operiert. Auch sind die Grundstückszufahrten anzuarbeiten, was ebenfalls von der Straße aus erfolgen muss. Im Dezember wird auch dieser Bauabschnitt fertig gestellt sein und damit der Durchgangsverkehr wieder möglich. Erst dann werden auch die Umleitungsausschilderungen aufgehoben werden.

### **TOP 8.2. Bürgerhaushalt 2015**

Allen Stadtverordneten liegt ein Musterfaltblatt zum 2. Bürgerhaushalt 2015 vor.

Die Präsentation von **Frau Herzog-von der Heide** liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Auf Anregung von **Frau Walbrach** wird der Bereich „Bildung“ in der 2. Vorschlagskategorie ergänzt.

- Herr Buchner und Herr Pohle erscheinen zur Sitzung.

### **TOP 8.3. Einschulungen 2014/2015**

Die von **Frau Herzog-von der Heide** erläuterte Übersicht zu den Einschulungen 2014/2015 ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

### **TOP 8.4. Ausstellungen**

**Frau Herzog-von der Heide** verweist auf folgende Ausstellungen:

- Bis zum 14. September 2014 ist die Ausstellung „Der Erste Weltkrieg in Luckenwalde!“ in der Stadtbibliothek zu sehen.
- Ausstellung und integrierte Veranstaltungen in der Mendelsohnhalle  
Vom 6. September bis 12. Oktober 2014 veranstaltet der GEDOK Brandenburg e. V. ein interdisziplinäres Kunstprojekt unter dem Titel: „DIE DINGE 6 | LOS-Lösung“  
Eine Einladung erhalten die Stadtverordneten in der kommenden Woche.
- Ausstellung „Luckenwalde zeigt sich – 2015“  
Die Ausstellung wird im November eröffnet. In der Verwaltung wurde beschlossen, die Stadtausstellung zu verschieben, um nicht mit der Ausstellung in der Mendelsohnhalle und der noch im Oktober stattfindenden „Langen Nacht der Wirtschaft“ zu konkurrieren.

### **TOP 9. Informationen der Vorsitzenden**

**Frau Dr. Migulla** verpflichtet den Stadtverordneten Eberhard Pohle mit folgendem Wortlaut:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgabe als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Luckenwalde zu erfüllen.“

#### **Fraktionsänderung**

**Frau Dr. Migulla** gibt bekannt, dass Herr Scheidler am 29.07.2014 schriftlich mitteilte, dass sich die Fraktion DIE LINKE mit der Politischen Vereinigung Bauernverband Teltow-Fläming zusammengeschlossen hat. Die Fraktion heißt: „DIE LINKE/BV“.

- Während der Bekanntgabe erscheint Herr Herold zur Sitzung.

- Herstellung der Nichtöffentlichkeit: 18:21 Uhr

Dr. Heidemarie Migulla  
Vorsitzende/r

Britta Jähner  
Schriftführer/in

13.10 24 31 01